



Resolution: Sichere Fluchtwege nach Europa

Do, 04.06.2015, 15.00–18.00 Uhr, Carl Benz Arena, „...und ihr habt mich aufgenommen.“
(Podienreihe Migration und Menschenrechte)

Antragsteller/in: Campact e.V., presse@campact.de

Adressat: Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Text:

Männer und Frauen, Familien und Kinder – sie sind auf der Flucht vor Krieg, Vertreibung, Folter und Hunger. Sie eint die Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben in Europa. Tausende fanden den Tod auf der Flucht über das Mittelmeer. Sie sterben, weil die bisherige Politik versagt hat. Die Wahrheit ist: Europas Grenzen töten. Tag für Tag.

Deshalb fordern wir gemeinsam:

- Militärische Einsätze gegen Flüchtlingsboote sind keine Lösung, sondern Teil des Problems. Es ist an der Zeit, ein umfassendes Programm zur Seenotrettung auf den Weg zu bringen. Wir setzen auf Hilfe statt auf Abschreckung.
- Wer sich auf ein Flüchtlingsboot begibt, tut dies aus Mangel an Alternativen. Es braucht endlich sichere und legale Fluchtwege nach Europa. Nur so können wir das Sterben im Mittelmeer beenden.
- Die Initiatoren von Pegida haben versucht, Hass in unserer Mitte zu schüren. Sie sind gescheitert: Tausende Menschen stellten sich ihnen entgegen. Die Botschaft: Wir sind viele. Und wir lassen nicht zu, dass Hass gegen diejenigen geschürt wird, die sich auf der verzweifelten Suche nach Hilfe an uns wenden. Gemeinsam fordern wir eine neue Flüchtlingspolitik der Menschlichkeit ein.
- In ganz Deutschland setzen sich Menschen wie Du und ich dafür ein, das Leid der Flüchtlinge zu lindern. Sie tun, was die Menschlichkeit gebietet: Sie heißen diejenigen willkommen, die unserer Hilfe bedürfen.
- Gemeinsam rufen wir die Bundesregierung dazu auf, sich an die Seite derjenigen zu stellen, die willkommen heißen statt auszugrenzen. An die Seite derjenigen, die auf Nächstenliebe statt auf Hass bauen.
- Europa muss denen die Hand reichen, die unsere Hilfe am dringendsten brauchen. Deutschland hat großen Einfluss in Europa. Die Bundesregierung trägt deshalb auch eine besondere Verantwortung. Wir fordern die Mitglieder der Bundesregierung darum auf, sich für einen Politikwechsel in Europa stark zu machen. Es ist höchste Zeit.
- Wir, die das fordern, wir sind viele. Gemeinsam stehen wir ein für ein Europa, das bunt und vielfältig ist. In dem Menschenrechte nicht an Staatsgrenzen enden. Und in dem Menschen nicht länger an unseren Grenzen sterben.
- Bist Du dabei?